

1 Kontrolle der Lieferung

Lieferung auf Vollständigkeit und Transportschäden kontrollieren.

2 Einbau

Anlagen unter der ortsüblich festgelegten Rückstauenebene sind über Abwasserhebeanlagen zu entwässern (DIN 1986-100, DIN EN 12056-4).

2.1 Transport

Der EUROPACT NS 1-0.1 wiegt etwa 26 kg, NS 2-0.2 etwa 44 kg und NS 4-0.4 etwa 64 kg. Sie lassen sich mit zwei Personen transportieren. Aufgrund ihrer Breite von nur 620 mm passen sie auch durch enge Türen. Der Behälter ist nahtlos gefertigt und robust.

Hartes Aufsetzen, Anstoßen oder Fallenlassen sind dennoch unbedingt zu vermeiden. Insbesondere Ein- und Auslaufstutzen (1,2), Probenahme-Hahn (3) und Gewindestutzen (4) für die Entleerungsleitung sind zu schützen.

2.2 Aufstellen des Abscheiders

Der Behälter ist auf einer sauberen, ebenen Fläche zu stellen.

Die Fließrichtung und die Anschlüsse sind zu beachten! Die Anschlüsse sind am Behälter mit „Einlauf“ bzw. „Auslauf“ gekennzeichnet. Der Einlauf liegt 70 mm höher als der Auslauf.

2.3 Anschlüsse

Der EUROPACT NS 1 hat PE-Rohrstutzen (DN 70) mit einem Außendurchmesser von 75 mm zum Anschluss von PE- oder PVC-Rohren. Die EUROPACT NS 2 und NS 4 haben PE-Rohrstutzen (DN 100) mit einem Außendurchmesser von 110 mm. Der Anschluss von PVC-Rohren sowie SML-Rohren ist möglich.

Für die Ausführung der Anschluss- und Verbindungsleitungen DIN 1986-100 "Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke" beachten. Das Gefälle von Zu- und Ablaufleitung muss mind. 2% (1:50) betragen.



2.4 Be- und Entlüftungsleitungen

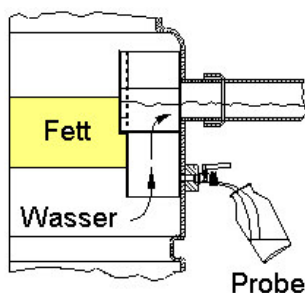
Zu- und Ablaufleitungen von Fettabscheidern sind ausreichend zu be- und entlüften. Die Lüftungsleitungen sind in unmittelbarer Nähe vor und hinter dem Abscheider anzuschließen und über Dach zu führen (vgl. DIN 1986-100, DIN EN 12056).

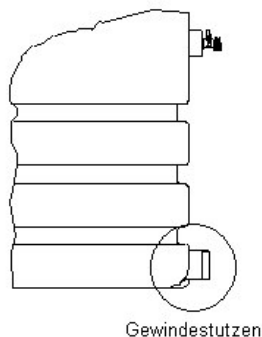
2.5 Ausstattung / Zubehör

2.5.1 Probenahme

An den EUROPACT-Auslauf kann ein Probenahmebehälter entsprechend den Vorschriften der DIN 4040-100 angeschlossen werden (Bestell-Nr. 020 0902108).

Ist der EUROPACT mit integrierter Probenahme ausgestattet, befindet sich diese unter dem Auslauf. Über den geöffneten Kugelhahn kann die Probe gezogen werden. Die Verschlusskappe sollte im übrigen aufgeschraubt bleiben, um bei versehentlichem Öffnen das Ausfließen des Abwassers zu vermeiden.



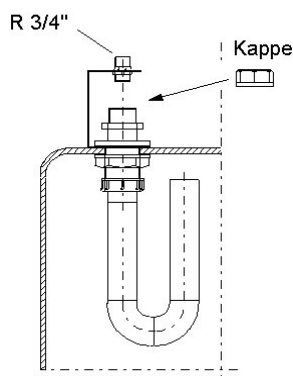


2.5.2 Entleerungsleitung

Unmittelbar über dem Behälterboden befindet sich ein Gewindestutzen. (der EUROPACT NS 1 besitzt zwei Stutzen, s. „3. Aufbau und Funktion“.) Soll eine Entleerungsleitung angeschlossen werden, so ist mit einer Sägeglocke (Außen-Ø 50 mm) der Stutzen aufzubohren. Der weitere Anschluss kann mit handelsüblichen Teilen in PE, PP oder PVC erfolgen. In die angeformte Nut wird ein O-Ring gelegt, das Einlegeteil (PE, PP, PVC) dagegen gesetzt und mit der Überwurfmutter festgeschraubt, ggf. etwas Wasser oder Silikonfett als Gleitmittel verwenden. Das Einlegeteil wird mit der entsprechenden Rohrleitung (DN 50, Rohraußen-Ø 63 mm) verbunden.

Überwurfmutter, O-Ring sowie Einlegeteile PE, PP und PVC sind als Satz erhältlich, Bestell-Nr.0000 902 248.

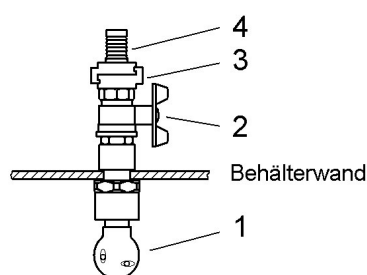
Achtung: Be- und Entlüftungsleitungen (2.4) sind bei Verwendung der Bodenentleerung besonders wichtig, da sonst beim Absaugen des Behälterinhaltes die Geruchverschlüsse mit leergesaugt werden könnten.



2.5.3 Befülleinrichtung

Der EUROPACT lässt sich mit einer Befülleinrichtung ausstatten (Bestell-Nr. 020 7002076). Damit kann der Fettabscheider z.B. aus Brauch- oder Trinkwasserleitung befüllt werden. Die Anforderungen der DIN 1988 Teil 4 werden eingehalten (freier Auslauf). Der Anschluss an die Leitung erfolgt über einen Gewindestutzen R 3/4". Der in den Fettabscheider ragende Siphon dient als Geruchverschluss.

Vor dem Befüllen ist die PVC-Kappe abzuschrauben. Ist der Befüllvorgang beendet, so wird die Kappe wieder aufgeschraubt.



2.5.4 Spüleinrichtung

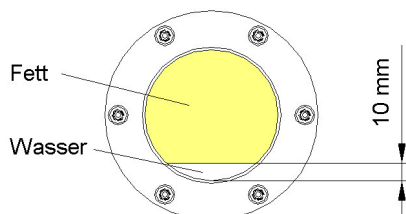
Die Spüleinrichtung (Best.-Nr. 020 7002082) besteht aus einem Spülkopf (1), der durch den Wasserfluss in Rotation gebracht wird. Aus mehreren Düsenöffnungen am Spülkopf treten Wasserstrahlen aus, die aufgrund der Rotation die gesamte Innenwand erreichen. Dazu ist ein Düsenvordruck von optimal 5 bar und ein Leitungsquerschnitt von R 3/4" erforderlich.

Die Schlauchtülle (4) ist für einen Schlauchinnendurchmesser von 19 mm bestimmt. Der Schlauch lässt sich damit an das Kupplungsstück (3) anschließen. Damit keine Gerüche entweichen, ist der Kugelhahn (2) bei abgekuppeltem Schlauch geschlossen zu halten.

Soll die Spüleinrichtung über die Trinkwasserleitung angeschlossen werden, so ist die DIN 1988 Teil 4 zu beachten. Aus hygienischen Gründen darf nur eine kurzzeitige Verbindung (z.B. mit ankuppelbarem Schlauchstück) geschaffen werden und es muss ein Rohrtrenner EA3 eingesetzt werden.

Bei Anwendung von DIN-EN 1717 ist die Spüldüse für den Anschluß an das HD-Gerät der Entsorgungsfahrzeuge vorgesehen, der Betriebsdruck ist dabei auf $p_{max}=20$ bar zu begrenzen (Achtung! p_{max} zul der Anschlussleitung beachten!) Der Anschluß der Spüleinrichtung an das Trinkwassernetz ist nach DIN-EN 1717 nicht mehr zulässig, ggfs. Brauchwassernetz verwenden. Die Rohrleitungen müssen für den Druck ausgelegt sein.

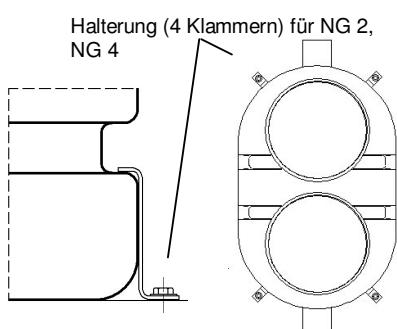
DIN 1988



2.5.5 Schauglas

Ist der Fettabscheider mit einem Schauglas (Ø 100 mm, Bestell-Nr. 020 7002075) ausgestattet, lässt sich dadurch die Entwicklung der Fettschicht beobachten. Das Fett sammelt sich von der Flüssigkeitsoberfläche aus nach unten an. Die Fettschicht darf max. bis 10 mm über der Unterkante des Schauglases anwachsen. Spätestens dann ist der Abscheider zu entleeren. Der Entsorger ist rechtzeitig vorher zu bestellen.

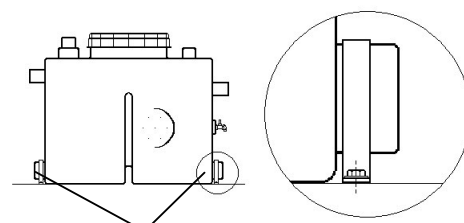
Achtung: Obige Angaben gelten ohne Zufluss zum Abscheider! Bei durchflossenen Abscheider lässt sich der Entsorgungszeitpunkt nicht eindeutig bestimmen.



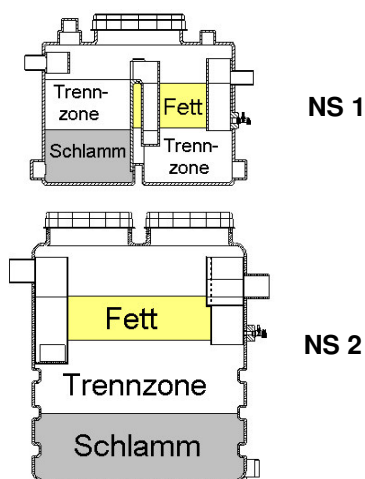
2.5.6 Auftriebssicherung

Eine Auftriebssicherung ist erforderlich, falls sich der Aufstellungsort unter der Rückstauenebene befindet.

Der Behälter wird mittels am Boden verübelter Halterungen gesichert. Die Halterungen für die Nenngröße NS 1 sind unter der Bestell-Nr. 020 7002092, die Halterungen für NS 2 bzw. NS 4 unter der Bestell-Nr. 020 7002081 erhältlich.



Halterung (2 Bügel) für NG 1



3 Aufbau und Funktion

Bei der Nenngröße NS1 fließt das Abwasser zunächst durch den Schlammfang und anschließend durch den Abscheider. Ab der Nenngröße NS 2 besteht der Fettabscheider aus einer Kammer, die sowohl als Schlammfang als auch als Abscheider dient. Einströmendes Abwasser durchfließt die Trennzone, abgeschiedenes Fett sammelt sich als Schicht im Fettsammelraum über dem Wasserspiegel, Sinkstoffe setzen sich im Bodenbereich ab.

Der Behälter ist nahtlos aus PE gefertigt, die Wanddicke beträgt ca. 10 mm.

4 Inbetriebnahme des Fettabscheiders

Es ist sicherzustellen, dass sich keine mitgelieferten Zubehörteile mehr im Behälter befinden oder irgendwelche Fremdkörper (Papier, Abfälle o.ä.) in den Behälter gelangt sind, ggf. sind diese zu entfernen.

Der Fettabscheider ist mit Wasser zu befüllen. Der Abscheider ist vollständig befüllt, wenn über den Auslauf das Wasser abläuft. Bei der Erstinbetriebnahme ist jetzt die Dichtheit des Behälters zu kontrollieren. Insbesondere die Dichtungen des Probenahme-Hahns und falls angeschlossen die des Bodenablaufes sind zu überprüfen.

Danach ist der Fettabscheider betriebsbereit.

Schraubdeckel auflegen und dicht verschrauben.



5 Reinigung und Entsorgung



In 14-tägigen, mindestens jedoch monatlichen Abständen ist die Anlage von den abgeschiedenen Fetten und Sinkstoffen zu entleeren.

Max. zul. Schichtdicken von Schlamm und Fett dürfen dabei nicht überschritten werden (siehe Typenschild).

Diese Arbeiten sollten möglichst bei Betriebsruhe durchgeführt werden, um Störungen und Geruchsbelästigungen zu vermeiden. Üblicherweise erfolgt die Entleerung sowie die Reinigung durch die Deckelöffnungen. Ist eine Bodenentleerung bzw. eine Spüleinrichtung vorhanden, so wird der Entleer- bzw. Reinigungsvorgang bei geschlossenen Deckeln durchgeführt.

Der Inhalt des Fettabscheiders ist komplett abzusaugen. Insbesondere Ablagerungen am Boden müssen gründlich entfernt werden. Wände und Einlaufteile des Fettabscheiders sind mit einem HD-Gerät von anhaftenden Bestandteilen zu reinigen. Das Reinigungswasser wird dabei abgesaugt. Dies sollte auch bei vorhandener Spüleinrichtung von Zeit zu Zeit erfolgen (mindestens einmal pro Jahr).

Nach Abschluss der Reinigungsarbeiten ist die Anlage wieder vollständig mit Wasser aufzufüllen.

Schraubdeckel auflegen und dicht verschrauben.

6 Sicherheitsvorschriften



Während der Reinigung oder anderen Arbeiten an Schlammfang und Abscheider ist Rauchen und Umgang mit offenem Feuer strengstens untersagt. Faulungsvorgänge können zur Methangasbildung führen.

Die Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Verordnung über gefährliche Stoffe sind zu beachten.

7 Technische Daten

EUROPACT®, Fettabscheider aus PE mit integriertem Schlammraum

Maßangaben in mm

Nr. 0 20 ...	Nenngröße	Schlammraum	Inhalt (~l)		Schichtdicke (~mm)		L1xB1	DN
			Gesamt	Speicher- menge	Schlamm max.	Fett max.		
4560010	1-0.1	102	205	44	250	230	880x620	70
4560110	2-0.2	200	410	90	270	215	960x620	100
4560310	4-0.4	400	690	160	270	215	1520x620	100